

Audi steigert Absatz

Audi hat 2016 seinen weltweiten Absatz auf rund 1 871 350 Automobile (+3,8 %) gesteigert. Die Verkäufe stiegen in allen Kernregionen. Weltweit gewann Audi 2016 in Europa die meisten neuen Kunden, vor allem mit dem A4. Trotz zahlreicher politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten in der Region zog der Audi-Absatz um 7,6 Prozent auf rund 860 600 Autos an.

In den vier größten europäischen Märkten fuhr der Ingolstädter Autobauer in den vier größten europäischen Märkten durchgängig Bestmarken ein: Deutschland (+8,6 % auf 293 307 Autos), Großbritannien (+6,4 % auf 177 565 Einheiten), Frankreich (+8,5 %, 65 362 Stück) und Italien (+15,5% auf 62 430 Autos). Spanien legte mit plus 16,4 Prozent auf 51 879 Verkäufe die höchsten Zuwächse aller weltweiten Top-Märkte von Audi vor. In Russland gingen die Auslieferungen um 19,3 Prozent auf 20 706 Einheiten zurück.

In den USA verzeichnete Audi mit 210 213 Einheiten eine Steigerung von vier Prozent. In Kanada (+14,2 % auf 30 544 Autos) profitierte die Marke vom SUV-Trend. Das Land stieg erstmals in den Kreis der zehn größten Märkte des Unternehmens auf. Wesentlich schwieriger gestalteten sich die Bedingungen in einigen Märkten Südamerikas. In Brasilien führten sie nach hohem Wachstum im Vorjahr zu einem Rückgang um 29,9 Prozent auf 12 011 Automobile in 2016.

In China steigerte Audi seine Verkäufe um 3,6 Prozent auf 591 554 Auslieferungen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi